

Vorlesungsumfrage: T0 Rechenmethoden, WiSe 2011-2012 Jan von Delft & Olga Goulko										
2.1 Umfang	2.2 Didaktik	2.3 Engagement	2.4 Eindruck	3.2 Koordination	3.3 Didaktik	3.4 Vorbereitung	3.5 Eindruck	6.1 Fach	4.1 Positiv	4.2 Verbesserungsvorschläge
(1-7)	(1-5)	(1-5)	(1-5)	(1-5)	(1-5)	(1-5)	(1-5)	BA, BA+, Lehramt, Mathe, ?		
<b>Ergebnisse:</b>										
5.05	2.33	1.50	2.21	1.77	1.92	1.85	1.90	BA		(93 Fragebögen)
5.23	2.57	1.57	2.45	1.97	2.45	2.00	2.35	Lehramt, Nebenfach, ohne Angabe		(31 Fragebögen)
5.10	2.39	1.52	2.26	1.82	2.06	1.89	2.02	Kombiniert		(124 Fragebögen)
<b>Rohdaten:</b>										
4	1	1	1	1	1	1	1	BA	Sehr gut aufbereitetes Skript, verständlich (großes Lob!) - Man kann den vielen Stoff dadurch sehr gut verinnerlichen. Die Tutoren sagen "ihr habt sehr viel gelernt"	
5	4	3	4	2	2	2	2	BA	Existenz des Skripts in Internet. Vielen Übungsaufgaben	Weniger auf eine Folie schreiben (Überblick) Noch mehr konkrete Beispiele
6	3	2	3	2	2	2	1	BA	Ausgefüllter Skript und Lückenscript	Strukturierung des Skripts (übersichtlicher, wesentliches hervorheben); Zentralübung
5	1	1	1	1	2	2	2	BA	. Skript (mit Lücken) . Präsentation des Stoffes	wunschlos glücklich
5	2	1	2	2	3	2	3	BA	Dozent war gut vorbereitet, gutes Skript, hoher Anspruch, hohes Niveau	etwas zu umfangreich, evtl. ein nicht ganz so wichtiges Thema weglassen
5	2	1	2	1	1	1	1	BA	Skript, Aufbau der Übungen, Beispiele	
5	4	2	3	2	2	2	2	BA		Übersichtlichere Gestaltung der Folien durch sinnvollere und nicht übertriebene Verwendung von Farben und Unterstreichungen
5	3	2	3	2	2	3	2	BA	Die Inhalte der Vorlesung wurden hauptsächlich durch die Bearbeitung von (zahlreichen) Übungsaufgaben wirklich verständlich	Die Folien der Bildschirmpräsentation sollten übersichtlicher gestaltet werden (d.h. weniger verschiedene Farben und Pfeile zwischen Formeln sowie nicht-handschriftliche Formelbuchstaben) (zB. Mit einem Formeleditor geschrieben)
4	1	2	1	2	1	1	2	BA	. Skript . Beispiele . Umfrage	

6	2	1	1	1	1	1	1	BA	Viele Beispiele - anschaulich	Beispiele an manchen Stellen abkürzen (zB ausführliches Ausschreiben aller Indizes weglassen) (Fehlergefahr, Verwirrung) dafür mehr erklären
6	2	1	3	2	3	1	2	BA	Schwierigkeit der Übungsblätter	Skript nicht zu bunt / nicht übersichtlich genug Formelblatte
6	3	2	3	2	4	4	4	BA	Skript wurde vorher im Internet gestellt - Regelung mit den Übungsblättern	. Mehr Beispiele . Notenbonusregelung: Blätter von Probeklausur trennen und 60% sind etwas zu hoch . <b>Zu viel Stoffumfang für eine Vorlesung!</b>
6	2	1	2	1	1	1	1	BA	Viele Themen; Engagement des Dozenten; Ausblicke zur Anwendung; Versuch, viele Sachverhalte intuitiv zu vermitteln	. Weniger "Beweise" (Mathematik) . Nicht so hektisch sprechen . Skripte sollte man schon 1-2 Tage vor der Vorlesung durchlesen können . Weniger Formeln pro Seite
6	3	2	3	2	4	2	3	BA	Engagement des Professors	Übersicht des Skripts
5	3	2	3	3	2	2	2	BA	Skript übersichtlich und leicht verständlich	Konkretere Beispiele für die Anwendung des Stoffes Identifizierbarkeit der Buchstaben X und bzw. V und P
5	3	2	3	2	2	2	2	BA	Skript (Vor und Lücken) verfügbar	
5	2	1	2	2	1	1	1	BA	Schönes, übersichtliches Skript	Mehr und bessere Beispiele in den Übungsaufgaben
6	2	1	2	2	1	1	1	BA	Skript, Aufbau der Übungen/ Blätter, Engagement des Profs.	in der Vorlesung: Beispiele→Gesetz→ Herleitung und nicht Herleitung→Gesetz→Beispiele Lösungen der Übungen: MIT ALLEN ZWISCHEN- SCHRITTEN (bitte nicht vergessen)
5	1	1	1	1	2	2	1	BA	. Präsentation des Stoffes durch Lückentext	_____
6	2	2	2	2	2	1	2	BA	Wiederholung am Ende gut Übungen und Übungslösungen sehr gut	Durch Trennung zwischen Skript und Vorlesung würde es übersichtlicher, die Folien sind aber für die Vorlesung sehr gut
5	3	1	2	3	4	3	4	BA	Engagement des Dozenten, gute Website	Vermittlung des Stoffes teilweise zu theoretisch Rechenmethodenbuch von Markus Otto war sehr hilfreich: Vorlesung in ähnlichem Stil?
6	3	1	2	3	4	3	4	BA	Hr. Delft hat ein großes Engagement uns den Stoff nahe zu bringen. Das bereitgestellte Skript fand ich am Anfang gut aber am Schluss zu unübersichtlich. Insgesamt ein guter Professor, man hat gesehen dass es ihm Freude bereitet zu unterrichten!!	Zu schnelle unverständliche Schritte. Das Skript ein bisschen übersichtlicher gestalten (Am Anfang des Semesters war es noch gut und verständlich, aber gegen Ende musste ich sehr sehr viel selber machen um das Skript zu verstehen.
5	1	1	1	1	3	3	3	BA	Präsentation des Stoffes durch Lückentext. Skript.	_____
4	1	2	1	3	2	2	3	BA	Die Art der Präsentation (Live-Rechnen)	öfter betonen, was wirklich wichtig ist

4	2	1	2	2	2	3	2	BA	Lückenskript, bzw. 3 Versionen. Farbigen Skript, Flexibilität des Professors. Zusammenfassungen am Ende der Folien	Mehr Beispiele bzw. Veranschaulichung, zu viel Theorie - versteht man erst nach der Übung / Zentralübung
6	2	2	3	3	5	2	5	BA	Ausblick auf prakt. Anwendungsfelder der erlernten Rechenmethoden	übersichtlicheres Skript
5	2	2	2	2	2	2	2	BA	Bereitstellung von Skripten und Übungslösungen online	übersichtlicherer Skriptenaufbau, bessere Trennung von Wichtigem und Unwichtigem
5	2	2	2	3	2	1	3	BA	Dozent gibt sich viel Mühe mit Einarbeitung von Skripten; Erklärung vieler Sachverhalte durch geometrische Veranschaulichungen; wiss. Applets vorgestellt	
5	3	1	2	1	1	1	1	BA	Sehr nützliches Handwerkszeug, das z.B. in der E1 anwendbar ist	Mehr Achtung auf <u>Übersichtlichkeit</u> und <u>Entschlackung</u> (auf das Wesentliche beschränken!)
4	2	1	2	2	3	2	2	BA	Fehler finden	auf dem Skript eine einheitliche Gliederung: 1. Zusammenfassung des Themas 2. Herleitungen 3. Beispiele
5	1	1	2	1	1	1	1	BA	. Die Handschrift - Schriftart "Comic Sans MS" . Verschiedene Versionen des Skript: komisch, aber genial und zeigt Engagiertheit des Professors. . Zentralübung mit Fragegelegenheit	Entspannen Sie sich, Herr Delft! Machen Sie Pause! Schlafen Sie aus! Haben Sie sich redlich verdient.
6	2	1	2	1	2	2	2	BA	Besonders hervorzuheben war das Skript des Dozenten! (übersichtlich durch Farben etc.. Und immer passend für die Vorlesung	Für die Vorlesung sind eigentlich keine Verbesserungen nötig
6	2	2	2	2	2	2	3	BA	Insgesamt sehr gute Auswahl an Themen. Präsentation des Stoffes durch Skript	unbedingt die Fehler aus dem Skript entfernen! Bei schwierigen Sachen zu schnell, bei leichten zu langsam gewesen.
6	3	2	3	3	3	3	2	BA	. Skripte . Vorlesung per Beamer	. Mehr Zeit für den Stoff . Langsamer vorgehen
6	2	2	3	2	1	1	1	BA	ausführliche Beispiele, farbliche Unterscheidung, Struktur	
5	2	1	2	3	2	2	2	BA	Sehr ausführliches Skript	Mehr übersichtliche Beispiele

6	3	1	3	2	1	2	2	BA	. Große Auswahl an Möglichkeiten zur Erlernung des Stoffes . Größtenteils übersichtliches Skript	. anschaulichere, anwendungsbezogenen Beispiele während der Vorlesung zum besseren Erfassen des Stoffes . Betonung des wesentlichen innerhalb der Skripte
5	2	1	2	2	2	2	2	BA	Gut strukturiertes, umfangreiches Skript. Hohes Engagement von Herrn von Delft.	
4	2	1	1	1	3	2	2	BA	Offenheit für Veränderungen Sehr positiver Umgang mit Fragen Bereitschaft auf Bedürfnisse der Studenten einzugehen	
6	4	1	3	2	2	1	1	BA	Engagement / Reflexion des Professors	Getippter Skript; (zu unübersichtlich, zu bunt) eine Farbe!!!!; eine Schrift!!!
5	2	2	2	1	2	1	2	BA		
4	3	1	3	2	1	2	2	BA	Engagement des Dozenten	Ein übersichtlicheres Skript, stärkeres Strukturieren
4	2	1	1	1	1	2	1	BA	Nähe zum Skript	Ein eingängigeres Skript: Das Skript wird öfters konfus, zusammen gewürfelt
4	1	1	1	1	2	1	1	BA	Geniales Skript mit Beispielen die für Anschaulichkeit gesorgt haben. Übungsblätter notwendige aber sehr gut abgestimmte Ergänzung zu VL.. Auch das alle Lösungen und Skripte immer online waren hat geholfen	In der Zentralübung nicht bloßes anschreiben der Lösungen sondern auch Erklärungen oder aufgreifen von schwierigen Stoff. (Lösungen standen ja auch online). Zu schwere Beispiel-aufgaben (bei Zusatzbeispielen)
6	4	2	3	2	1	2	2	BA	Gute Organisation, fachlich gut	. Weniger Fehler im Skript . Bezeichnungen nicht von Folie zu Folie ändern . Mehr Struktur im Skript . Skript auch zu Ende führen . Zu viel Chaos im Skript
5	4	3	5	2	1	1	1	BA	Dass des Skript ausgehändigt wird und nicht abgeschrieben werden muss	. Zu viele Fehler im Skript . Mehr Beispielaufgaben bei den Hausaufgaben
5	4	3	5	2	1	1	1	BA	Dass man nicht, wie in E1 und M1, das komplette Skript abschreiben muss, sondern sich auf die Erklärungen konzentrieren kann	Viele Fehler im Skript. Unübersichtliches Skript (Durcheinander wegen verschiedenen Farben, man erkennt verschiedene Ideen, bzw. Ansätze nicht, weil sie ohne Begründung plötzlich da sind)

6	2	1	2	1	1	1	2	BA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Übungsblätter bewertet (also: man wird kontrolliert - es wird nur "bewertet")</li> <li>Bemüht sich um Anschaulichkeit</li> <li>Probeklausur!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mehr Akzent auf das wesentliche</li> <li>Teilweise killt die Fülle von Stoff Hoffnung und Motivation</li> <li>Weniger Inhalt, dafür mehr anwenden</li> <li>Bei neuen Themen steiler einsteigen, dann aber darauf achten, dass der Hirn nach einiger Zeit müde wird!"</li> <li>Nicht so riesige Aufgaben - wenn wir die Elemente kennen, können wir sie anwenden</li> </ul>
4	2	1	2	1	2	2	1	BA	Lückenskript	Übungsblätter: Bessere Heranführung an die Thematik mit mehr, aber dafür einfacheren Aufgaben
4	1	1	1	1	2	2	2	BA	Vortragskonzept, Engagement, klare Strukturierung, Eingehen auf Anfragen - ideal!	
5	2	2	2	3	2	3	2	BA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Engagement</li> <li>Übungsaufgaben meistens gut machbar</li> <li>Probeklausur + Evaluation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mehr Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Themengebieten herstellen</li> <li>Skripte waren teilweise viel zu bunt</li> </ul>
4	3	2	2	2	1	2	2	BA	gut strukturiert und durchgeplant, Umfragen sind positiv	Stärkere Konzentration auf das Wesentliche
4	3	2	3	1	1	1	1	BA	Skript ist sehr strukturiert und übersichtlich "Live"-Erarbeitung des Skriptes	Der Stoff sollte verstanden werden können und sich nicht auf bloßes Auswendiglernen von Schemata beschränken
6	3	2	3	2	3	2	3	BA		
5	1	2	1	2	2	2	3	BA	sehr organisiert, übersichtlich	Die Beispiele in Vorlesung und Übungsaufgaben könnten auf höherem Niveau sein (näher am Übungsblattniveau)
4	3	1	2	1	1	1	1	BA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehr strukturiert, und gut vorbereitet</li> <li>Viele Informationen im Skript</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nicht zu vereinfachte Beispiele, da sonst zu viele Aspekte nicht mehr ersichtlich bei Wiederholung.</li> <li>Während Vorlesung, Notation nicht mehr ändern, da sonst zu große Verwirrung</li> </ul>
4	3	2	2	1	1	2	1	BA	Gut strukturiert und durchgeführt, Kompetenz, Umfragen: Eingehen auf Studenten top	Klarer machen was wichtig ist/ manchmal noch unklar, welche Funktion der behandelte Stoff haben soll / Zentralübung nur nötig wenn UB zu schwer / unklar
4	3	2	2	1	1	1	1	BA	Aufbau mit Skript zum Ausfüllen (Hilfe beim Aufpassen)	Anschaulichere Beispiele (mehr auf die Materie, Physik bez)
5	2	1	2	1	1	1	2	BA	Gut durchdachte Skripte, gute Vorbereitung	Etwas mehr Beispiele
5	3	1	2	1	1	1	1	BA	Die Skriptarbeit	Das Tempo geht von der Tendenz her nach wie vor in Richtung "zu schnell" als "zu langsam"

4	2	1	1	2	2	2	2	BA	Electronic-Chalk Methode	
4	1	2	2	3	3	3	3	BA	. Die digitale Aufbereitung des Stoffes . Das Lückenskript ermöglichte viele explizite Beispiele/Herleitungen, da die Lücken das Wesentliche markieren	Die Verknüpfung zwischen allgemeiner Notation und expliziten Beispielen könnte insb. In den Beispielaufgaben verbessert werden
5	2	1	2	2	3	2	3	BA	Die Vorbereitung des Professors, also gut und strukturiert	Die Vorlesung könnte weniger Stoff beinhalten, welches aber nicht machbar ist, da der Professor seinen Stoff durchbringen muss
5	3	2	3	3	4	4	4	BA	Sehr motivierter Professor	Einheitliches Skript(ohne versch. Schrifttypen) obwohl ich die Bemühungen des Professors anerkenne
4	2	1	1	1	2	3	2	BA	. Strukturiertheit . Sehr große Bemühungen von Prof. von Delft und Frau Goulko (Skript, Beispielaufgaben mit Lösungen, ...)	Manchmal waren Folien etwas "überladen" bzw. unübersichtlich (hier ist weniger womöglich mehr)
4	1	1	1	1	2	3	2	BA	Gutes Skript	Mehr durchschauliche Beispiele, Bilder, wie zB Fourier-Applet
5	3	2	3	1	1	2	1	BA	. Skript sofort verfügbar . Probeklausur . Kompetenter Professor . Beispiele . Umfragen	gelegentlich unklar was bei Übungsblättern zu tun war
5	2	1	2	1	2	2	1	BA	. Eingehen auf Studenten, kontinuierliches Feedback der Studenten . Fachliche Kompetenz . Skript gut ausgearbeitet und sofort verfügbar	. Skript zwar gut, aber häufiges Hin- und Herspringen des Dozenten zur Folien unübersichtlich . Beispiele komplett durchschreiben, damit Schritte nachvollziehbarer sind (statt Lückentext)
4	2	2	2	2	2	2	2	BA	Inhalte waren interessant	Deutlichere Struktur der Vorlesung Tafel verwenden
5	2	2	2	2	2	2	2	BA	. Skript (übersichtlich, farbig gegliedert) .Zuhilfenahme der 2 Beamer bzw. der Technik allgemein	. Mehr <u>konkrete</u> Beispiele! . Mehr Fantasie bei der Benennung der Variablen (Verwechslungs-Gefahr zwischen r,v,u, usw.) (besonders bei X und n!)
5	2	1	2	2	2	3	2	BA	Stoffauswahl erschien mir gut; guter Skript; großer Engagement des Profs Beispielaufgaben bei den Blättern	Zeitplan: . Volumenintegration wäre im E1 vorher hilfreich gewesen . Fourier wurde teils sehr schnell abgehandelt während Integrationsregeln schneller hätten abgehandelt werden können
5	2	1	2	1	2	2	2	BA	Die erlernten Rechenmethoden werden jeweils mit konkreten Beispielen erklärt	Das Skript ist zwar vom Konzept her gut gemeint, jedoch etwas unübersichtlich
5	2	1	2	2	2	2	2	BA	Jeder Schritt wurde erklärt, Zusammenhänge aufgezeigt, auf bekannte Formeln verwiesen Sehr gute Übungsblätter	Mehr Beispiele, Planung für Vorlesung zu umfangreich, so dass zum Ende das Tempo immer schneller wird, damit Prof. mit Stoff fertig wird

6	3	1	2	1	1	1	1	BA	. Art der Übung: Beispielaufgaben und eigenstehende Aufgaben . Sehr gutes Tutorium bei Max Treiber und Oliver Viehmann!	Übersichtlicheres Skript Weniger Beweise, mehr Rechnen
5	1	1	1	1	1	1	1	BA	. Skript im voraus . Gute Darstellung des Stoffes	
	2	1	2	1	2	2	2	BA	Gute Stoffeinteilung, sinnvoller Skript	
6	2	1	3	2	3	3	2	BA	Dass man das Gelernte in den anderen Vorlesungen/Übungen gebrauchen/anwenden konnte. Dass versucht wurde immer anschauliche und einleuchtende Begründungen zu geben. Dass immer Verweise auf den praktischen Nutzen des Stoffes gegeben wurde	Nicht zu viel Stoff während einer Vorlesung und auf einem Skriptblatt (Skript nicht so komprimiert). Besser viele kleine schnell einleuchtende Beispiele als ein großes
6	4	3	3	2	1	1	1	BA	Die Übungsaufgaben zum besseren Verständnis, die Bonus Regelung für die Klausur	Das tempo der Vorlesung war zu hoch, sehr abstrakte Formulierungen; Am Ende der Vorlesung wären kurze verständliche Zusammenfassungen hilfreich
4	1	1	1	3	1	1	1	BA	Vorlesungsstil mit Laptop und Lückenskript ansprechend	Musterlösungen der Beispielaufgaben ausführlicher, kompliziertere Stoffgebiete besser ausführen, dafür anderes kürzen
5	2	1	2	1	1	1	1	BA	gut organisiert und strukturiert	
4	1	1	1	1	1	1	1	BA	Super Skript, sehr gut vorbereitet, verständlicher Aufbau	
5	1	1	1	2	2	1	1	BA	perfekte Struktur, mit E1 (vielleicht unbewusst) abgestimmt	
6	4	2	4	2	2	1	2	BA	. Fragen gern gewollt . Skript gut gestaltet	. Leichtere, dafür mehr Beispiele . Weniger Stoff, nicht so detailliert
6	3	2	3	2	2	2	2	BA	Man konnte Fragen stellen	wichtiger Formeln sollten in den Skripten hervorgehoben werden - In bestimmten Bereichen weniger Details
6	2	1	2	2	2	2	2	BA	Lückenskript	Struktur des Skripts (übersichtlicher, wesentliches hervorheben, Themen klar abgrenzen); Zentralübung.
6	3	2	3	3	3	2	2	BA	Technische Darstellung des Stoffes und Vorstellung Skripte dauerhaft im Netz verfügbar	Skript ist viel zu unübersichtlich, es ist nicht erkennbar, was das Wichtige zum Merken ist. Beispiele sind oft ganz anders als Übungsaufgaben gewesen. Verständnisprobleme
6	2	2	3	1	2	2	1	BA	Beispiele, Struktur	Weniger Fehler im Skript
5	3	1	3	1	2	2	2	BA	Der strukturierte Aufbau	Mehr angewandte Beispiele
5	4	3	3	2	2	2	2	BA		Skript unübersichtlich

6	3	2	2	2	2	2	2	BA	Gutes Konzept bezüglich Skript Gutes Fachwissen des Lehrenden	Weniger Korrekturen am Skript während der Vorlesung, dauer Probelesen! Skript rechtzeitig ins Netz stellen Zu viel Stoff, mehr Zeit pro Folie
6	4	2	4	2	2	3	3	BA	. Professor hat sich viel Mühe mit seinen Skripten gegeben (immer gut vorbereitet) . Für Kritik durchaus zugänglich und auch daran interessiert . Gute Wiederholung des Stoffes am Ende	. Skripte waren meist eher unübersichtlich (besonders wenn man nach längerer Zeit etwas darin sucht) . Vorlesungen hatten durch fest geplanten Ablauf (Skript) eine geringe Flexibilität . Oft steht vorher schon zu viel im Skript so dass man während der Vorlesung manchmal schwer folgen kann (da man sowohl dem
3	2	1	2	2	1	2	2	BA	Koordination, Engagement des Lehrenden	Auf Teilbeweise mancher Sätze verzichten zugunsten von weiterführenden Beispielen bzw. neuem Stoff
4	2	1	2	2	2	2	2	BA	Darstellung des Stoffes allgemein	
6	3	3	3					BA		etwas weniger Stoff
6	3	1		2	2	2	2	BA +	Die Smileys im Skript	Weniger Umfang, langsamer, zu stressig Skript: zu unübersichtlich, zu viele unverständliche Schritte
5	4	3	3	3	2	2	3	BA +	Inhalte waren interessant	Deutlichere Struktur der Vorlesung Tafel verwenden! Weniger Fehler im Skript
6	2	1	3	2	1	2	2	BA+	Anschaulicher Skript Offen für Fragen	. Mehr Beispielaufgaben und weniger allgemeine Übungen . Weniger Detailreichtum, dafür intensiver Grundlagen festigen
5	2	2	2	2	2	2	2	BA+	Strukturiert - Skript zum ausfüllen	Entscheidende Stellen etwas langsamer erklären und mehr betonen / Übungsblätter mit angemessenerer Schwierigkeit
6	3	2	3	2	3	3	3	Lehramt	Zusammenfassendes Skript, Beispiele auf Skript	Tempo verlangsamen, mehr Beispiele, genauer erklären
6	3	2	3	4	4	4	4	Lehramt	Skript wurde vorher im Internet gestellt -	Langsamer mehr Beispiele
5	4	2	5	3	3	2	3	Lehramt	Die große Genauigkeit des Dozenten. Die gute Organisation der Skripte und der Vorlesungsseite	Viele Themen sollten eingängiger erklärt werden. Die Streichthemen waren vielleicht etwas unglücklich
5	2	1	2	2	2	1	1	Lehramt	Strukturiertes Skript (auch Lückenscript) Zusammenfassungsfolien	Manche Bsp. Erforderten Vorwissen; schlechte Verständlich
6	3	3	3	2	3	2	3	Lehramt	Struktur, gut leserlich, gut gesprochen, schritt für Schritt	mehr Erklärungen, weniger Lückentext
6	3	2	3	2	2	2	2	Lehramt	Gute Organisation	weniger Fehler im Skript

6	2	1	2	2	3	2	2	Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Gute Darstellung durch Skript bzw. Foliensatz. Leider oft sehr komplex dargestellt, zu allgemein. Gute Abgrenzung des Stoffes für Lehramt (gemeint: Kennzeichnung in Vorlesungsplan)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beim Übungsbetrieb bessere Anpassung der Übungsblätter an Lehramt Gym. Denn wenn Blatt abgegeben werden muss und Aufgaben mit zB Matrixrechnung enthalten können Lehrämter dies evtl. nicht und dadurch Punkteverlust</li> </ul>
4	1	1	1	1	1	1	1	Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Sehr anschauliches Skript und Erklärungen!!!</li> <li>. Prof. achtet auf Genauigkeit</li> <li>. Prof. war immer sehr gut vorbereitet</li> <li>. Sehr gute Koordination mit Übungsblätter: Beispielaufgaben sehr sinnvoll &amp; hilfreich</li> </ul>	
4	2	1	2	1	2	1	1	Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die gute Organisation, der Übungsbetrieb, gute Verbesserung der Übungsblätter. Gute Organisation für Lehramtler &amp; Nebenfächer (6ECTS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Übungsleiterin (Globalübung) konnte mit leichter Unruhe nicht umgehen, nahm es sofort persönlich. Skript etwas Notations-lästig/abstrakt</li> </ul>
4	2	1	1	3	3	1	3	Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Skript zur Vorlesung + Auswahl ob mit/ohne Lücken</li> <li>. Herr Delft ist daran interessiert, ob Studierende Stoff verstehen</li> <li>. 5% für abgegebene Übungsblätter etc...: gibt Motivation am Ball zu bleiben!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Hausaufgaben waren manchmal zu schwer, verglichen mit dem was in der Vorlesung behandelt wurde</li> <li>. Skript ist manchmal unübersichtlich, manchmal wäre wohl weniger auch mehr</li> </ul>
4	2	1	2	1	3	2	3	Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Engagement des Dozenten!!, Das sehr gut vorbereitete Skript, Die Strukturierung der Themen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Das Tempo etwas verringern!!</li> <li>. Mehr Beispiele und noch mehr Anwendungsgebiete darstellen um die Relevanz des Stoffes für uns klarer zu machen</li> </ul>
4	2	1	2	1	2	1	2	Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die strukturierte Form und das übersichtliche Handout</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu komplizierte Bsp. Hätte weggelassen werden können und die Zeit besser ausschließlich nützen können</li> </ul>
5	4	2	3	1	1	1	1	Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Skript</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Streichthema etwas unglücklich</li> <li>. Mehr auf die Anwendung bezogen</li> </ul>
5	3	1	2	1	1	1	1	Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Präsenz im Internet. Die Organisation &amp; Struktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vielleicht im Vorhinein genau sagen was für Nebenfächer relevant ist und was nicht. Matrixrechnung nicht unbedingt</li> </ul>
6	3	1	3	2	3	2	2	Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Skripte ausgedruckt oder im Netz (zuvor)</li> <li>. Umfragen gut, aber Verbesserung mgl.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Überblick . Keine überladenen Folien</li> <li>. Übungsblätter an LA/Nebenfach anpassen</li> </ul>

5	3	2	3	2	3	2	3	Mathe	Nutzen des Tablets zur Darstellung: Man konnte gut folgen Allerdings war das Skript beim späteren Durchlesen teilweise unübersichtlich	Der Stoff kommt meist ohne konkrete Anwendung, dadurch ist schwer nachzuvollziehen, wann er eingeführt wird. Das liegt aber wohl vor allen am Konzept der Rechenmethoden-Vorlesung
4	1	1	1	1	3	2	2	ohne	. Sehr gute Organisation . Höhe Kompetenz des Dozenten	_____
7	3	1	3	2	2	1	2	ohne	. Offen für Fragen . Zuverlässig Skripte zu jeder Vorlesung	. In der Vorlesung leichtere dafür mehr Beispiele . Vorlesung und Skripte wirken oft überladen / zu detailliert . Erst Grundlagen richtig behandeln, bevor schwere Beispiele kommen
7	3	1	2	2	1	1	2	ohne	Das Skript	
5	2	1	1	3	3	2	3	ohne	. sehr strukturiertes Skript . Gute Motivation der Inhalte	. Explizite Darlegung welche Formeln tatsächlich von Belang sind: diese gehen oft zwischen Herleitungen unter . Beispiele wirken teils etwas schwammig . Mehr Klausuraufgaben (nur Lösungen!) . Bezug von Beispielen zur Realität zB Divergenz, Fluss etc..
6	3	2	3	2	5	4	5	ohne	Teilweise gute Zusammenfassungen	Erklärungen, Geschwindigkeit, Übersichtlichkeit der Folien, teilweise Unleserlichkeit
6	3	2	3	2	5	4	4	ohne	Folien waren meist anschaulich, gute Erklärungen und Beispiele	Stoff wurde teilweise <u>zu schnell</u> durchgenommen
4	2	1	2	2	2	2	2	ohne	Ausblick über den Grundstoff hinaus, ohne dabei unübersichtlich zu werden	Insgesamt eine sehr gute Vorlesung
				1	1	1	1	ohne		
4	1	2	2	2	3	3	3	ohne	Struktur der Vorlesung (Folien mit Ausdruck)	manchmal zu viel schwerer Stoff in zu kurzer Zeit, manchmal zu viel Zeit für einfachen Stoff
6	4	3	4	3	3	3	3	ohne		tempo war zu hoch. Skript oft unverständlich, zu abstrakt
5	2	2	2	2	2	3	2	ohne	Anschauliche Herleitungen	Die Zeit ist zu knapp!
<b>5.10</b>	<b>2.39</b>	<b>1.52</b>	<b>2.26</b>	<b>1.82</b>	<b>2.06</b>	<b>1.89</b>	<b>2.02</b>	<b>Kombiniert</b>		<b>(124 Fragebögen)</b>
<b>5.05</b>	<b>2.33</b>	<b>1.50</b>	<b>2.21</b>	<b>1.77</b>	<b>1.92</b>	<b>1.85</b>	<b>1.90</b>	<b>BA</b>		<b>(93 Fragebögen)</b>
<b>5.23</b>	<b>2.57</b>	<b>1.57</b>	<b>2.45</b>	<b>1.97</b>	<b>2.45</b>	<b>2.00</b>	<b>2.35</b>	<b>Lehramt, Nebenfach, ohne Angabe</b>		<b>(31 Fragebögen)</b>